



Warnung

Die Verwendung eines Rufgerätes entbindet nicht von der Aufsichtspflicht über die damit unterstützten Personen. Als funkbasiertes System ist es nicht zur Meldung von vorhersehbaren, lebensbedrohlichen Zuständen zugelassen.

Lieferumfang

Produkt	Bestellnummer ¹	Frequenz ¹
AAL Profiline Geräuschmelder mit Steckernetzteil	HC-315	869,23 MHz
Bedienungsanleitung	HC-315-BA	

¹Bestellnummer und Frequenz sind auf dem Typenschild aufgedruckt.

Tipp: Überprüfen Sie nach dem Auspacken die Lieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen.

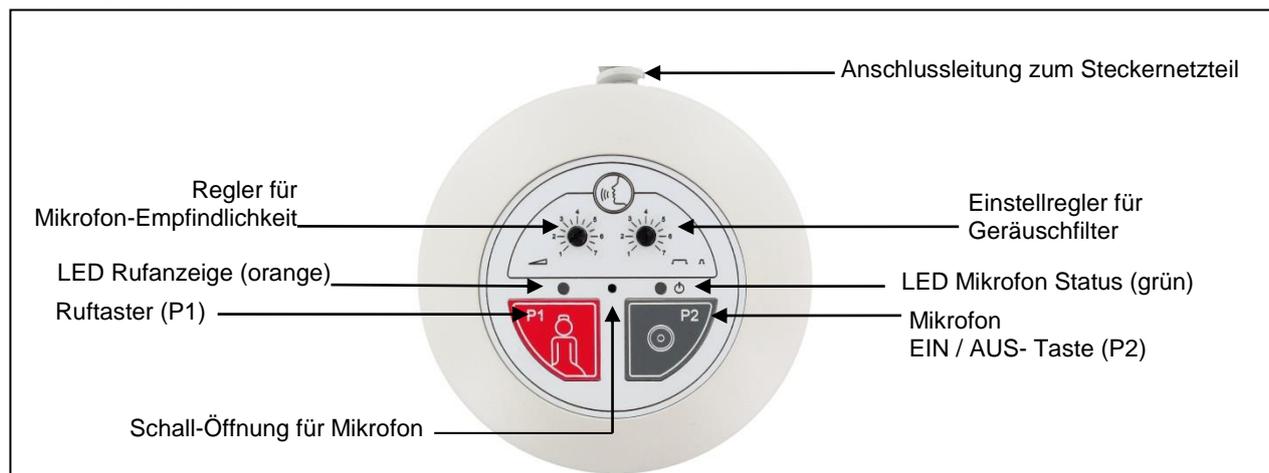
Hinweis: In dieser Beschreibung wird der **AAL Profiline Geräuschmelder** abgekürzt als **Geräuschmelder** bezeichnet.

Verwendung und Funktion

Der Geräuschmelder (Bild 1) nimmt über ein Mikrofon vom Patienten als Ruf getätigte Geräusche auf und löst damit einen Patientenruf aus, zusätzlich ist eine manuelle Rufauslösung über den frontseitigen Ruftaster möglich. Es sind mehrere Betriebsanzeigen und Einstellmöglichkeiten vorhanden. Beschreibungen dazu siehe Bild 1 und Kapitel „Geräuschmelder einstellen“. Der Geräuschmelder sollte an einer Stelle positioniert werden, wo dieser die Geräusche der Pflegeperson gut aufnehmen kann.

Der zusätzliche Ruftaster im Geräuschmelder sollte für die Pflegeperson erreichbar sein, z.B. auf einem Nachttisch.

Bild 1: Geräuschmelder



Inbetriebnahme

Der Geräuschmelder wird betriebsbereit mit eingelegter Batterie ausgeliefert. Die Batterieschutzfolie muss vor Erstinbetriebnahme herausgezogen werden. Das Gehäuse muss hierfür **nicht** geöffnet werden. Der Geräuschmelder muss an einen zugehörigen AAL Profiline Empfänger eingelernt und ein Reichweitentest durchgeführt werden.

Einlernen / Löschen des Geräuschmelders an einem Funkempfänger

Das zur Erstinbetriebnahme erforderliche „Einlernen“ und bei einer Portierung eventuell erforderliche „Löschen“ am Funkempfänger entnehmen Sie bitte der jeweiligen Empfänger-Bedienungsanleitung.

Rufmeldung abstellen

Der Geräuschmelder sendet bei Auslösung eine einmalige Rufmeldung an den zugehörigen Empfänger. Eine evtl. erforderliche Abstellung des Rufes ist am Empfänger vorzunehmen. Ein Rückstellen des Funkrufes am Geräuschmelder ist nicht möglich.

Sichere Reichweite der Funkverbindung prüfen

Die Funkreichweite des Geräuschmelders entspricht den Anforderungen der technischen Prüfstelle der Krankenkassen. Innerhalb von Gebäuden kann mit ca. 30 m Reichweite gerechnet werden. Die Reichweite hängt wesentlich von den örtlichen und baulichen Gegebenheiten ab.

Vor erstmaliger Verwendung ist die störungsfreie Funkverbindung zu prüfen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie alle in der näheren Umgebung befindlichen elektronischen Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte wie Fernseher, Spielekonsolen und Computer **ein**.
2. Prüfen Sie die Funkmeldung zum Rufempfänger in ca. 5-10 m Zusatzabstand gegenüber dem vorgesehenen Gebrauchsabstand. Achten Sie darauf, dass die Meldung mit einer einzigen Rufauslösung ausgelöst wird!

Wichtig: Wenn in der Rufumgebung die Platzierung elektronischer Geräte verändert wird oder neue in Betrieb genommen werden, ist die Prüfung der Funkreichweite erneut durchzuführen.

Regelmässige Massnahmen

Vorgeschlagen wird eine wöchentliche Besichtigung mit Prüfruf-Auslösung und Kontrolle der Einstell- und Anzeigefunktionen. Eine monatliche Überprüfung der Funkreichweite wird empfohlen. Achten Sie darauf, dass die Mikrofonöffnung immer frei ist und nicht abgedeckt wird.

Wichtig: Setzen Sie den Geräuschmelder nicht ein, wenn im Gebrauch oder beim Prüfen Zweifel an Funktionen bestehen.

Reinigung

Empfohlen wird ein weicher, leicht feuchter Lappen mit etwas Spülmittel ggfs. mit Zusatz von Desinfektionsmittel gem. DIN/EN 13727. Auf keinen Fall scheuernde / ätzende Reinigungsmittel verwenden.

Technische Daten

Ausführung:	Akustischer Rufsignalmelder, zusätzliche manuelle Ruf Taste
Mikrofon-Empfindlichkeit:	-46 db / +-3 dB
Meldung:	Rufweiterleitung durch Funkübertragung
Sender:	Frequenz 869,23 MHz (sichere Sozialalarmfrequenz)
Stromversorgung:	Steckernetzteil
Bedienelemente:	Ruf-Taste, EIN / AUS-Taste, Regler Mikrofon-Empfindlichkeit, Regler Geräuschfilter
Anzeigen:	LED-Betriebsanzeige, LED-Rufanzeige
Schutzart:	IP 30 (nicht in Nassbereichen oder in feuchter Umgebung verwenden)
Abmessungen:	110x20x50 mm (DxHxHh)
Gewicht:	ca. 500 g

Platzierung des Geräuschmelders

Den Geräuschmelder so platzieren, dass das vom Patienten als Ruf erzeugte Geräusch eindeutig aufgenommen werden kann.

Stromversorgung

Der Geräuschmelder wird über das mitgelieferte Steckernetzteil versorgt. Stecken Sie dieses in eine geeignete Steckdose. Bei Stromausfall oder Ziehen des Steckers sendet der Geräuschmelder einen Ruf an den zugehörigen Empfänger.



Warnung

Ein Ausfall der Netzspannung bedeutet auch einen Ausfall des Geräuschmelders. Diese Ausfallmöglichkeit ist beim Gebrauch zu berücksichtigen.

Betrieb

Im laufenden Betrieb sind die im Absatz „regelmässigen Maßnahmen“ beschriebenen Tätigkeiten durchzuführen.



Warnung

Der Geräuschmelder ermöglicht es Personen, trotz erheblicher motorischer Einschränkungen Rufe auszulösen. Physikalisch bedingt sind der Detektion von Geräuschen als Ruf Grenzen gesetzt. Eine Rufauslösung kann deshalb nicht garantiert werden. Dies ist beim Einsatz zu beachten!

Geräuschmelder einstellen

Lage der Bedien- und Anzeigeelemente siehe Seite 1 / **Bild 1**, Funktionen in Seite 3 / **Tabelle 1**

Mikrofonempfindlichkeit einstellen

Dazu erzeugt die rufende Person das als Ruf gedachte Geräusch, während am Regler „Mikrofon-Empfindlichkeit“ die Verstärkung nur so hoch eingestellt wird, dass eine sichere Rufauslösung erfolgt.

Wichtig: Eine hohe Empfindlichkeit führt zur sicheren Meldung, erhöht aber die Möglichkeit von Fehlrufen. Es ist aber sicherer, Fehlrufe zuzulassen, als die Empfindlichkeit zu niedrig einzustellen.

Tabelle 1: Bedienung- und Anzeigeelemente

Anzeige- / Bedienelement	Bild	Betriebszustand / Funktion
Ruftaste P1		Ermöglicht eine Rufauslösung unabhängig vom Rufmikrofon.
LED-Rufanzeige (über der Ruftaste)		Leuchtet, so lange ein Ruf aktiv ist.
Mikrofon EIN-/AUS-Taste P2		Die aktuelle Schaltung wird durch die Mikrofon-Status-LED angezeigt.
LED Mikrofon-Status		Leuchtet grün, wenn das Mikrofon inaktiv (AUS) geschaltet ist. Sonst wenn EIN. Blinkt ca. 10s beim EIN-Schalten des Mikrofons bevor dieses wieder aktiv wird.
Regler Mikrofon-Empfindlichkeit		Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Verstärkung und damit die Empfindlichkeit.
Regler Geräuschfilter		Siehe nachfolgendes Kapitel „Geräuschfilter einstellen“.

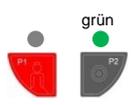
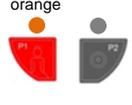
Geräuschfilter einstellen

Der Geräuschfilter ermöglicht eine digitale Ausfilterung von Hintergrundgeräuschen zur Verringerung von Fehlalarmierungen. Vier Filterstufen sind einstellbar. Vor dem Einstellen das Mikrofon AUS schalten.

Die jeweilige Filterstufe wird beim Drehen des Geräuschfilterreglers durch die aufleuchtenden LED „Rufanzeige“ und „Mikrofon Status“ signalisiert. Nach ca. 1 Sek. springt diese Anzeige wieder zurück.

Stellung Regler für Geräuschfilter in Tab. 2, Spalte „Stellung“ : Von links nach rechts 1 – 2 – 3 – 4

Tabelle 2: Geräuschfiltereinstellungen

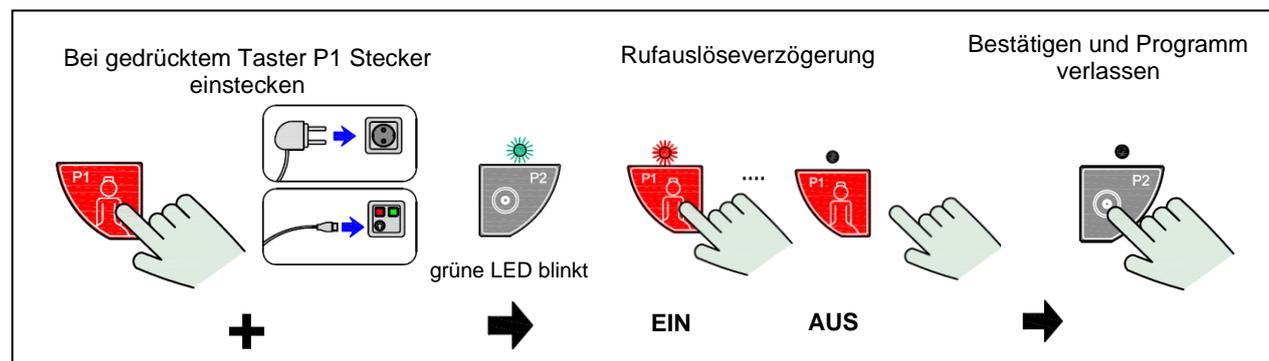
LED	Funktion (Anm.: Die Funktionsbeschreibung dient nur als Anhaltspunkt zur Voreinstellung. Die optimale Einstellung kann nur durch Probieren am Aufstellort ermittelt werden).
	Niedriges Ansprechverhalten: Fehlalarmrisiko gering Laute Hintergrundgeräusche, wie Sprache oder Musik durch Radio oder Fernseher werden ausgefiltert. Kurze und lautere Geräusche, wie z.B. ein laut ausgesprochenes Wort „Hallo“ oder „Hilfe“, führen zur Rufauslösung.
	Mittleres Ansprechverhalten: Fehlalarmrisiko mittel Konstante Hintergrundgeräusche werden ausgefiltert. Geräusche, die lauter als Hintergrundgeräusche und von mittlerer Länge sind, wie ein deutlich ausgesprochenes Wort „Schwester“, führen zur Rufauslösung.
	Hohes Ansprechverhalten: Fehlalarmrisiko hoch Nahezu jedes Geräusch, welches sich deutlich von relativ leisen und konstanten Hintergrundgeräuschen abhebt, führt zur Rufauslösung. Fehlalarmrisiko hoch.
	Maximale Auswertung: Fehlalarmrisiko sehr hoch Hintergrundgeräusche werden kaum ausgefiltert und können zur Rufauslösung führen.

Rufauslöseverzögerung nach Ruf (ab Version 1.01)

Um im Fall einer gesetzten Anwesenheit einen Notruf zu verhindern, kann die die Rufauslösung für 20 min wie in Bild beschrieben unterbrochen werden

Der Auslieferungszustand ist „Rufauslöseverzögerung ausgeschaltet“.

Bild 2: Schalten der Rufauslöseverzögerung



Gewährleistung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen oder bestimmungsfremden Gebrauch entstehen. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Umtausch.

Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff oder unsachgemäßer Behandlung. Sie gilt nicht für Verschleiss beweglicher oder Wechsel-Teile.

Serviceadresse

Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an die folgende Adresse:

AAL-Homecare Deutschland - Wahner Str. 45 - D-53859 Niederkassel Homepage: www.aal-homecare.com

Entsorgungshinweise

Altgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Altgeräte gemäß den geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften.



Konformität und gesetzliche Regelungen

Hiermit erklärt AAL Homecare, dass sich das Produkt soweit zutreffend in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der EMV RL 2014/30/EU, der RED RL 2014/53/EU, und der RoHS RL 2011/65/EU befinden. Die vollständigen Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter www.aal-homecare.com.



REACH Verordnung Im Sinne der Verordnung sind wir nachgeschalteter Anwender. Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig. Weitere Informationen sind auf der Homepage einsehbar.

